



**Versorgungsnetz
Gesundheit e. V.**
Vorsitzende Rita Wick
Rahel-Straus-Str. 10
26133 Oldenburg

Bitte
ausreichend
frankieren!

Informationen

- **Veranstalter**
Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
- **Zielgruppe**
Bürgerinnen und Bürger, Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen, Mitarbeiter aus dem Gesundheitssektor
- **Veranstaltungsort**
Medizinisches Ausbildungszentrum MAZ
am Klinikum Oldenburg, 3. Etage, Hörsäle
Brandenburger Straße 19
26133 Oldenburg
- **Teilnahmegebühr**
Der Eintritt ist frei.

Die Versorgung von kranken und hilfsbedürftigen Menschen gelingt umso besser, je intensiver und verlässlicher beteiligte Akteure im Gesundheitswesen zusammenarbeiten. Kurz gefasst heißt dies „Qualität durch Vernetzung“. Unter diesem Leitmotiv arbeitet unser Verein an konkreten Verbesserungen der Versorgungssituation in der Region Oldenburg. Seit der Gründung 2002 wurden viele Verbesserungen der örtlichen Gesundheitsversorgung berufsübergreifend diskutiert, geplant und umgesetzt. Ein Beispiel aus einer Vielzahl von Projekten ist die Notfallmappe für Bürger/innen (www.notfallmappe-oldenburg.de).



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de



Einladung

*Hilfe annehmen,
Hilfe gestalten
Pflegebedürftigkeit und die
Angst vor Autonomieverlust
und Abhängigkeit*

15. Okt. 2014

14:30 - 17:30 Uhr
MAZ am Klinikum Oldenburg,
Brandenburger Str. 19



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Herzlich willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

kennen Sie das aus Ihrem familiären oder sozialen Umfeld? Vater, Mutter, Partner oder Freunde werden durch eine Krankheit oder einen Unfall unerwartet pflegebedürftig. Und plötzlich sind die Angehörigen wie die pflegebedürftigen Personen mit menschlichen Problemen konfrontiert, die sie überfordern.

Pflegebedürftigkeit bedeutet oftmals eine Einschränkung, manchmal auch das Ende der Autonomie und der Beginn einer immer größer werdenden Abhängigkeit. Das ist schwer zu verkraften, löst oft existentielle Nöte und Schamgefühle aus. Deshalb wollen und können viele alte, aber auch jüngere Menschen zunächst nicht anerkennen, dass sie pflegebedürftig sind und Hilfe brauchen.

Aber auch für Angehörige entstehen ganz neue Probleme. Dies beginnt damit, dass plötzlich vieles für die Eltern organisiert und entschieden werden muss. Dies allein ist oft schon schwierig genug, weil Menschen der mittleren Generation durch Arbeitsstress und Zeitmangel bereits stark belastet sind - und zudem vielleicht auch noch für eigene Kinder sorgen müssen. Hinzu kommt, dass auch sie bei höherer Pflegebedürftigkeit ihrer Angehörigen mit Schamgefühlen zu kämpfen haben, zum Beispiel wenn es darum geht, Eltern bei der Körperpflege zu helfen.

Wie geht man mit diesen Problemen um? Wo kann man sich kompetent beraten lassen? Wo bekommt man (finanzielle) Hilfe für die Pflege? Über diese und andere Fragen zum Thema „Hilfe annehmen, Hilfe gestalten“ wollen wir während unserer Veranstaltung mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Rita Wick

1. Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Programm im Überblick

- **14:30 Uhr Begrüßung**
Rita Wick, *Vorsitzende*
Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
- **14:35 Uhr Einführung und Moderation**
Birgit Voß, *Vorstandsmitglied*
Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
Wer lässt sich schon gerne helfen?
Carsten Kruse, *Jurist*
Wie verstehen wir heute Pflege - was leitet uns?
Prof. Martina Hasseler, *Pflegewissenschaftlerin*
- **16:00 Uhr Kurze Pause**
- **16:30 Uhr Hilfebedürftigkeit - ein Thema, das alles verändert?!**
Sigrid Wilmink, *Dipl.Psych., Praxis für Psychotherapie/Psychoonkologie, Oldenburg*
Alles hat seine Zeit!
Wolfgang Bartels, *Vorstandsvorsitzender*
Ev. Altenpflegeschule Oldenburg, Patientenführer
Klinikum Oldenburg und Betroffener
Hilfe finden - Was bietet ein Pflegestützpunkt?
Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Oldenburg
- **17:30 Uhr Abschlussdiskussion und Fragen**
- **Ab 18:00 Uhr Mitgliederversammlung**
Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anmeldekarte

15. Oktober 2014, 14:30 – 17:30 Uhr

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Ihre Anmeldung **per Post** über diese Anmeldekarte oder melden Sie sich einfach **per E-Mail** an: anmeldung-veranstaltung@klinikum-oldenburg.de (Nachfragen unter: Fon 0441 403-2230 oder -3332)

Ich/Wir nehme(n) mit _____ Person(en) an der Veranstaltung „**Hilfe annehmen, Hilfe gestalten**“ teil.

Name / Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

E-Mail